

**Jahresbericht
zum 31. Januar 2021**

Vivace Multi-Strategy I

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den wesentlichen Anlegerinformationen („*Key Investor Information Document*“), dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
Vivace Multi-Strategy I	5
<i>Vermögensübersicht</i>	5
<i>Vermögensaufstellung</i>	6
<i>Wertpapierkurse bzw. Marktsätze</i>	7
<i>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte</i>	8
<i>Ertrags- und Aufwandsrechnung</i>	9
<i>Entwicklung des Sondervermögens</i>	10
<i>Verwendung der Erträge des Sondervermögens</i>	11
<i>Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre</i>	12
Anhang zum Jahresbericht	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Anlageziel des Vivace Multi-Strategy I Sondervermögens ist die Erzielung einer nachhaltigen Rendite auf der Basis einer regelbasierten Anlagestrategie, wobei kein Referenzindex abgebildet wird, da das Fondsmanagement sich vorbehält, die zugrundeliegende, regelbasierte Anlagestrategie gegebenenfalls ändern zu dürfen. Das Fondsmanagement strebt eine schwankungsarme Wertentwicklung des Fondsvermögens an, um das Verlustrisiko für die Anleger, im Verhältnis zur erzielbaren Rendite, gering zu halten. Das Fondsmanagement nimmt zu keiner Zeit eine Selektion von Einzeltiteln vor, sondern investiert ausschließlich in Finanzprodukte, die Indizes verschiedener Anlageklassen abbilden. Das Sondervermögen kann in hohem Maße flexibel in jeder handelbaren Anlageklasse investiert sein.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Januar 2021 in EUR

	Kurswert 31.01.2021	%-Anteil zum 31.01.2021	Kurswert 31.01.2020	%-Anteil zum 31.01.2020
Zertifikate	108.750,00	2,79	337.989,69	11,38
Investmentanteile	3.688.236,04	94,69	2.322.239,75	78,18
Derivate	0,00	0,00	-6.767,88	-0,23
Bankguthaben	103.497,12	2,66	322.111,25	10,84
Verbindlichkeiten	-5.227,77	-0,14	-5.067,24	-0,17
Fondsvermögen	3.895.255,39	100,00	2.970.505,57	100,00

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Das alles überschattende Thema im ersten Börsenjahrhalbjahr 2020 war die COVID19-Krise und die damit einhergehenden Kurseinbrüche im Frühjahr. Weltweit hinterließ das Virus deutliche Spuren in den Kursverläufen.

Die großen Indizes gaben zwischen 30% bis 40% ihrer Marktkapitalisierung innerhalb von vier Wochen ab. Während dieser Zeit konnten sich auch andere Anlageklassen wie Renten oder Gold diesem Trend nicht entziehen und so gab es auch hier Kursrückgänge zu verzeichnen. Nachdem es zu ersten Anzeichen kam, dass die Verbreitung der Pandemie eingebremst werden könnte, trat an den Märkten eine Beruhigung und Kurserholung ein.

Im Zentrum der Tätigkeit des Fonds steht zuvorderst das Risikomanagement. Der Fonds strebt eine möglichst stabile Wertentwicklung an, welche insbesondere die Verlustrisiken des Kapitalmarkts deutlich beschränkt. Zudem strebt der Fonds über einen vollständigen Zyklus hinweg eine dynamische Wertsteigerung an. An diesem Maßstab gemessen kann das Kalenderjahr 2020 für den Fonds als Erfolg gelesen werden. Einem Maximalverlust in Höhe von -9,87% (im Februar / März 2020) folgte eine stetige Kurserholung, welche zum Jahresende am 31. Dezember 2020 für den Fonds einen Jahresgewinn von +4,32% zu Buche stehen ließ.

Zur Erreichung seiner Ziele bedient sich der Fonds derzeit acht unterschiedlicher, regelbasierter Handelsstrategien. Alle Handelsstrategien sind innerhalb des Fondsportfolios zu jeder Zeit aktiv und werden nach ihrem Risikobeitrag gleich gewichtet. Ein entsprechendes Rebalancing (der Strategien zueinander) findet monatlich statt. Die Handelsstrategien sind alle so aufgesetzt, dass als Anlageinstrumente nur Indizes in Frage kommen; eine Einzeltitelselektion findet an keiner Stelle statt. Zur Abbildung der Indizes setzt der Fonds überwiegend ETFs ein. Wo notwendig, werden außerdem ETCs, ETNs und Futures eingesetzt.

Vivace Multi-Strategy I

Alle Handelsstrategien wurden der finanzwissenschaftlichen Forschung der letzten Jahre entnommen. Der Fonds agiert vollständig regelbasiert und vollkommen prognosefrei. Das Fondsmanagement hat allerdings die grundsätzliche Möglichkeit, das Regelwerk strategisch zu verändern. Von dieser Möglichkeit wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Alle eingesetzten Handelsstrategien zeichnen sich dadurch aus, dass sie einerseits risikoavers disponiert sein können, andererseits jedoch gegebenenfalls signifikante Risiken eingehen können. Erst im Zusammenspiel aller Strategien ergibt sich das Gesamtbild für den Fonds. Die Risikodisposition des Fonds in die Zukunft hinein vorherzusehen ist nicht möglich, da diese von den innerhalb des angewandten Regelwerks eingesetzten Signalen abhängig ist. Insbesondere Veränderungen der Marktvolatilität, der Korrelation zwischen Aktien und Anleihen sowie des Momentums diverser Märkte determinieren die Disposition der Handelsstrategien und damit auch des Fonds.

Besondere Chancen kann der Fonds immer dann wahrnehmen, wenn sich ein stabiles Momentum an den Märkten einstellt, wobei es einerlei ist, ob dieses Momentum aufwärts oder abwärts gerichtet ist. Besondere Risiken entstehen dort wo es aus einem Aufwärtsmomentum heraus zu einer sehr schnellen Abwärtsbewegung innerhalb weniger Tage kommt.

Da der Fonds prognosefrei über einen Algorithmus disponiert wird, ist es weder sinnvoll noch opportun über einen Ausblick für die Märkte oder die Wertentwicklung des Fonds zu spekulieren. Die Ziele bleiben unverändert: konsequentes Risikomanagement an erster Stelle aber gleichzeitig auch die Möglichkeit ins Risiko zu gehen, wenn die Handelssignale dies vorgeben.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.

Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

- *Operationelle Risiken und Verwahrrisiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.

Vivace Multi-Strategy I

- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Adressenausfallrisiko:* Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- *Zinsänderungsrisiko:* Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.
- *Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:* Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des negativen Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Verluste aus dem Handel mit Derivaten.

Im Berichtszeitraum vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021 lag die Wertentwicklung des Vivace Multi-Strategy I bei 2,92%¹.

Wichtige Hinweise

Mit Wirkung zum 30. November 2020 wurde die Donner & Reuschel AG als Verwahrstelle für das Sondervermögen bestellt. Der Vertrag mit der abgebenden Verwahrstelle Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG wurde mit Ablauf des 29. November 2020 einvernehmlich aufgelöst.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2021 übernimmt die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH das Mandat zur Verwaltung des Sondervermögens Vivace Multi-Strategy I von der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

Vivace Multi-Strategy I

Für das Sondervermögen ist grundsätzlich eine Ausschüttung der Erträge zum Geschäftsjahresende vorgesehen. Abweichend davon wurde jedoch im Einklang mit den Bestimmungen des aktuell gültigen Verkaufsprospekts eine Thesaurierung der Erträge vorgenommen.

Grevenmacher, im Februar 2021

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vivace Multi-Strategy I

Vermögensübersicht zum 31. Januar 2021

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	3.900.483,16	100,14
1. Zertifikate	108.750,00	2,79
Euro	108.750,00	2,79
2. Investmentanteile	3.688.236,04	94,69
Euro	3.688.236,04	94,69
3. Bankguthaben	103.497,12	2,66
II. Verbindlichkeiten	-5.227,77	-0,14
III. Fondsvermögen	3.895.255,39	100,00

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	3.796.986,04	97,48	
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	108.750,00	2,79	
Zertifikate										
WisdomTree Metal Securiti.Ltd. DT.ZT07/Und.Physical Gold	DE000A0N62G0		STK	750	3.150	3.900	EUR	145,0000	108.750,00	2,79
Investmentanteile							EUR	3.688.236,04	94,69	
Gruppenfremde Investmentanteile										
I.M.III-I.EQQQ NASDAQ-100 UETF Registered Shares Dis o.N.	IE0032077012		ANT	80	300	600	EUR	268,3000	21.464,00	0,55
iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933931		ANT	2.825			EUR	116,4600	328.999,50	8,45
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956		ANT	10.850	9.000		EUR	35,7900	388.321,50	9,97
iShs Core S&P 500 UC.ETF USDD Registered Shares USD (Dist)oN	IE0031442068		ANT	12.000			EUR	31,3040	375.648,00	9,64
iShsII-\$Hgh Yld Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4PY7Y77		ANT	6.000	8.800	7.800	EUR	85,3800	512.280,00	13,15
iShsII-EO Gov.Bd 15-30yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS913		ANT	1.166	1.600	1.400	EUR	288,2400	336.087,84	8,63
iShsII-EO Govt Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS806		ANT	800	3.800	3.000	EUR	232,1800	185.744,00	4,77
iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2NPKV68		ANT	100	100		EUR	93,5380	9.353,80	0,24
iShsII-US Property Yield U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	IE00B1FZSF77		ANT	4.100	11.000	18.900	EUR	22,2600	91.266,00	2,34
iShsIII-Core MSCI Jp.IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5YX21		ANT	700	3.600	5.100	EUR	42,3990	29.679,30	0,76
Lyxor MSCI USA (LUX) UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392495700		ANT	1.100	4.100	3.000	EUR	85,7320	94.305,20	2,42
SPDR Ref.Gbl Conv.Bd U.ETF Registered Shares (dist)o.N.	IE00BNH72088		ANT	10.800	23.000	21.900	EUR	44,0050	475.254,00	12,20
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BJZ2DD79		ANT	200	600	400	EUR	245,5500	49.110,00	1,26
Xtr.II Eurozone Gov.Bond 15-30 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290357507		ANT	820	820		EUR	424,5100	348.098,20	8,94
Xtr.II Eurozone Gov.Bond 25+ Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290357846		ANT	850	850		EUR	480,2000	408.170,00	10,48
Xtrackers MSCI Emerg.Mkts Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292107645		ANT	700	2.100	1.400	EUR	49,2210	34.454,70	0,89
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.796.986,04	97,48	
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	103.497,12	2,66	
Kassenbestände										
Verwahrstelle							EUR	103.497,12	2,66	
			EUR	102.103,97				102.103,97	2,62	
			USD	1.688,99				1.393,15	0,04	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-5.227,77	-0,14	
Verwaltungsvergütung			EUR	-4.320,41				-4.320,41	-0,11	
Verwahrstellenvergütung			EUR	-907,36				-907,36	-0,03	
Fondsvermögen							EUR	3.895.255,39	100,00 ¹⁾	
Vivace Multi-Strategy I										
Anzahl Anteile							STK	38.704		
Anteilwert							EUR	100,64		

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Sodern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)
US-Dollar

(USD)

per 28.01.2021
1,2123500

= 1 Euro (EUR)

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
Credit Suisse (Nassau Branch) ETN 04.12.30 S&P500 VIX MT.IDX	US22542D8294	STK	4.500	6.450	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Zertifikate					
Barclays Bank PLC IPATH ETN 23.01.48 S&P500 VIX	US06746P6218	STK	5.000	5.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
C.-iBOXX EO Liq.S.D.25+T.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0444606619	ANT	1.399	1.399	
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81R35	ANT	2.600	2.600	
Lyxor Euro Overnight Ret.U.ETF Actions au Porteur Acc o.N.	FR0010510800	ANT	4.100	4.100	
MUL-Ly.Co.Re./Coco.CRB TR Namens-Anteile Acc.EUR o.N	LU1829218749	ANT	5.800	5.800	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): S+P 500, S+P MIDCAP 400 PR)		EUR			4.394,86
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, S+P 500, S+P MIDCAP 400 PR)		EUR			6.699,36
Währungsterminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)		EUR			998,36

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2021

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	30,45
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	50.528,71
Summe der Erträge	EUR	50.559,16

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-52.581,48
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.798,31
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.001,98
Summe der Aufwendungen	EUR	-62.381,77

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -11.822,61

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	516.840,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-572.645,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-55.804,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -67.627,18

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	187.955,95
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	3.747,97

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres

EUR 191.703,92

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 124.076,74

Vivace Multi-Strategy I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Zwischenausschüttungen

2. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne

davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

Vivace Multi-Strategy I

2020/2021

EUR 2.970.505,57

EUR -37.598,21

EUR 841.925,71

EUR 1.087.229,56

EUR -245.303,85

EUR -3.654,42

EUR 124.076,74

EUR 187.955,95

EUR 3.747,97

EUR 3.895.255,39

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-67.627,18	-1,75
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾	EUR	67.627,18	1,75
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.01.2021 berechnet.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen (Substanz) besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste und des negativen ordentlichen Nettoergebnisses.

Vivace Multi-Strategy I

Vivace Multi-Strategy I

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.01.2019 *)	Stück	26.987	EUR	2.569.733,05	EUR	95,22
31.01.2020	Stück	30.077	EUR	2.970.505,57	EUR	98,76
31.01.2021	Stück	38.704	EUR	3.895.255,39	EUR	100,64

*) Datum der Fondsgründung: 28. März 2018

Anhang zum Jahresbericht zum 31. Januar 2021

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospektes nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

Vivace Multi-Strategy I

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

j) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 29. Januar 2021 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 28. Januar 2021 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Januar 2021 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 8 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von bis zu 2,00% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens. Der Durchschnittswert des OGAW-Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,30% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Performance Fee

Die Gesellschaft kann für die Verwaltung des Sondervermögens je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 15% des Betrages erhalten, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), jedoch insgesamt höchstens bis zu 10% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den bewertungstäglichen Werten innerhalb der Abrechnungsperiode errechnet wird.

Existieren für das Sondervermögen weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt. In der ersten Abrechnungsperiode nach Auflegung des Sondervermögens tritt an die Stelle der High Water Mark der Anteilwert zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode. Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. April und endet am 31. März eines Kalenderjahres. Die erste Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflegung des Sondervermögens und endet erst am zweiten 31. März, der der Auflegung folgt.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI Methode² zu berechnen.

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst.

Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Derzeit wird für das Sondervermögen Vivace Multi-Strategy I keine erfolgsabhängige Vergütung erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

² Eine Erläuterung der BVI-Methode wird auf der Homepage des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. veröffentlicht (www.bvi.de).

Erläuterung 6 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilsklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen und Optionsprämien sowie Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres (unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs) an die Anleger aus. Realisierte Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge (unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs) können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Zwischenausschüttungen sind daneben jederzeit möglich. Bei der Gutschrift von Ausschüttungen können zusätzliche Kosten entstehen.

Bei thesaurierenden Anteilsklassen werden die auf diese Anteilsklassen entfallenden Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wiederangelegt (Thesaurierung).

Nach Maßgabe der Gesellschaft werden die Erträge des Sondervermögens ausgeschüttet. Abweichend davon wurde jedoch im Einklang mit den Bestimmungen des aktuell gültigen Verkaufsprospekts für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021 eine Thesaurierung der Erträge vorgenommen.

Erläuterung 7 – Angaben nach der Derivateordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 0,00 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 97,48%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): 0,00%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem „qualifizierten Ansatz“ ermittelt:

<u>Angaben nach dem qualifizierten Ansatz</u>	
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	10,48%
größter potenzieller Risikobetrag	17,11%
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,67%
Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	2,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	3,00

Der Fonds nutzt den absoluten Value at Risk. Hierbei darf der einem Investmentvermögen zuzuordnende potenzielle Risikobeitrag für das Marktrisiko zu keinem Zeitpunkt 20% des Wertes des Investmentvermögens übersteigen. Maßgeblich hierbei sind ein Konfidenzniveau von 99% und eine Haltedauer von 20 Arbeitstagen. Eine Umrechnung auf eine Haltedauer von einem Tag kann anhand der Wurzel-t-Regel erfolgen. In diesem Fall entfällt die Festlegung eines derivatfreien Vergleichsvermögens.

Erläuterung 8 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
Vivace Multi-Strategy I	38.704	100,64 EUR

Vivace Multi-Strategy I

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
Vivace Multi-Strategy I	1,60%	0,00%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen in folgende Investmentfonds (Zielfonds) investiert, deren maximale jährliche Verwaltungsvergütungssätze aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich sind.

Gehaltene Investmentanteile	Verwaltungs- vergütungs- satz	Angefallener Ausgabe- aufschlag	Angefallener Rücknahme- abschlag
I.M.III-I.EQQQ NASDAQ-100 UETF Registered Shares Dis o.N.	0,30%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	0,16%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShares Core EO STOX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	0,15%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShs Core S&P 500 UC.ETF USDD Registered Shares USD (Dist)oN	0,07%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-\$Hgh Yld Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	0,50%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-EO Gov. Bd 15-30yr U.ETF Registered Shares o.N.	0,20%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-EO Govt Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	0,20%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Registered Shares o.N.	0,45%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsII-US Property Yield U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	0,40%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsIII-Core MSCI Jp.IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	0,15%	0,00 EUR	0,00 EUR
Lyxor MSCI USA (LUX) UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,10%	0,00 EUR	0,00 EUR
SPDR Ref.Gbl Conv.Bd U.ETF Registered Shares (dist)o.N.	0,50%	0,00 EUR	0,00 EUR
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	0,30%	0,00 EUR	0,00 EUR
Xtr.II Eurozone Gov.Bond 15-30 Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,10%	0,00 EUR	0,00 EUR
Xtr.II Eurozone Gov.Bond 25+ Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,15%	0,00 EUR	0,00 EUR
Xtrackers MSCI Emerg.Mkts Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,29%	0,00 EUR	0,00 EUR
C.-iBOXX EO Liq.S.D.25+T.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,00%	0,00 EUR	0,00 EUR
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	0,20%	0,00 EUR	0,00 EUR
Lyxor Euro Overnight Ret.U.ETF Actions au Porteur Acc o.N.	0,10%	0,00 EUR	0,00 EUR
MUL-Ly.Co.Re./Coco.CRB TR Namens-Anteile Acc.EUR o.N	0,35%	0,00 EUR	0,00 EUR

Vivace Multi-Strategy I

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Vivace Multi-Strategy I

Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	1.539,11 EUR

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021 belaufen sich diese Kosten für das Sondervermögen auf:

	Transaktionskosten
Vivace Multi-Strategy I	11.435,62 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten. Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 9 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Vivace Multi-Strategy I

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds. Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Erläuterung 10 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft.

Vivace Multi-Strategy I

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 (Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR 2.771
davon variable Vergütung:	TEUR 210
Gesamtsumme:	TEUR 2.981

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 43 (inkl. Vorstände)

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 (Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019) der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an Risk Taker:

Vergütung:	TEUR 1.354
davon Führungskräfte:	TEUR 1.354

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Erläuterung 11 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 12 – Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen Vivace Multi-Strategy I auswirken.

Vivace Multi-Strategy I

Auswirkungen der Ereignisse sind derzeit nicht prognostizierbar.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung des Vivace Multi-Strategy I sichergestellt ist.

Erläuterung 13 – Weitere Informationen

Mit Wirkung zum 30. November 2020 wurde die Donner & Reuschel AG als Verwahrstelle für das Sondervermögen bestellt. Der Vertrag mit der abgebenden Verwahrstelle Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG wurde mit Ablauf des 29. November 2020 einvernehmlich aufgelöst.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2021 übernimmt die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH das Mandat zur Verwaltung des Sondervermögens Vivace Multi-Strategy I von der Axxion S.A.

Grevenmacher, im Februar 2021

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher (Luxemburg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Vivace Multi-Strategy I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Axxion S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Axxion S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Axxion S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Axxion S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Axxion S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Axxion S.A. nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Lehmann
Wirtschaftsprüfer